

**Unsere
familienfreundlichen
Schutzhütten**

drunter & drüber



AVS
Jugendzeitschrift
NR. 2/2010
19. Jahrgang



Mit Kindern unterwegs im Gebirge

„Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge – sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben ...“

Gipfel und Felswände sind für Kinder keine „Herausforderung“, die man meistern muss. Berglandschaften sind Kulissen für ihre Fantasien. Kinder suchen spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.



In diesem drunter & drüber stellen wir euch 6 familienfreundliche AVS-Schutzhütten vor. Tourenziele, die ihr von der jeweiligen Schutzhütte aus unternehmen könnt, gibt es zahlreiche! Auf der Internetseite www.trekking.suedtirol.info könnt ihr diese Wanderungen finden und planen.

Die Zeitangaben der Hütten- und Gipfelaufstiege entsprechen immer der Normalgezeit für Erwachsene. Wenn ihr mit kleineren Kindern unterwegs seid, müsst ihr diese Zeitangabe mindestens mit dem eineinhalbfachen Wert multiplizieren.

Normalgezeit für Erwachsene x 1,5 = ungefähre Gezeit mit Kindern

Das Team der Landesjugendführung

Alle familienfreundlichen Schutzhütten des AVS, OeAV und DAV sind in der Broschüre „Mit Kindern auf Hütten“ beschrieben.

Die Broschüre wird jedes Jahr überarbeitet und kann auch unter www.alpenverein.it heruntergeladen werden.



Wer Kinder ins Gebirge „locken“ will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Kinder beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Fantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann Touren für Kinder und mit ihnen gemeinsam planen. Besonders in der heutigen schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit sind solche Momente und Erlebnisse für die ganze Familie wertvoll und unvergesslich. Einige unserer Schutzhütten sind ideale Ziele oder sogar Stützpunkte für Touren mit der ganzen Familie. Mit Kindern kann man beim Weg zur Hütte oder um die Hütte die Bergwelt einmal ganz anders erleben.



Dreischusterhütte (1626 m)
Sextner Dolomiten

Die Dreischusterhütte liegt etwas oberhalb eines großen Almbodens mit zahlreichen Spielmöglichkeiten und vielen kurzen Wandermöglichkeiten. Durch den einfachen und kurzen Zustieg eignet sich dieses Ziel auch mit Kindern im Babyalter.

In nur 5 Minuten Gehzeit erreicht man von der Hütte den Klettergarten „Innerfeldtal“, der auch einige leichte Kletterrouten bietet. Diese Schutzhütte befindet sich im Naturpark Sextner Dolomiten.

Zustieg:

Von Innichen kann man mit dem PKW bis zum Parkplatz im Innerfeldtal fahren. Von dort erreicht man in ca. 30 Minuten die Dreischusterhütte. Mit dem Fahrrad gelangt man ohne Schwierigkeiten bis zur Hütte.

Tourenmöglichkeiten:

Will man eine etwas längere Wanderung unternehmen, kann man von Innichen oder Sexten aus tolle Hüttenzustiege planen.

Von der Hütte aus kann man auch einige lohnende Gipfel bezwingen. Schaut euch die Tourenmöglichkeiten auf einer Karte oder in unserem Tourenportal an.

Kontakt:

Tel. Hütte: +39 0474 966610
www.drei-schuster-huette.com



Schlernbödelehütte (1726 m)
Dolomiten / Schlernmassiv

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze. In Hüttennähe findet man natürliche Spielmöglichkeiten, und im Umfeld befindet sich ebenfalls ein neuer Klettergarten. Der Hüttenzustieg ist auch mit Kindern ab 3 Jahren zu meistern. Die Schlernbödelehütte liegt im Naturpark Schlern.

Zustieg:

Von Seis fährt man nach Bad Ratzes. Ab dem Parkplatz gelangt man ohne Schwierigkeiten in 1,5 Stunden zur Hütte.

Tourenmöglichkeiten:

Von der Schlernbödelehütte erreicht man in ca. 3 Stunden den Schlern. Für kürzere Wanderungen bietet sich die nahe gelegene Seiser Alm an.

Kontakt:

Tel. Hütte: +39 0471 705345
www.schlernboedelehuette.it



Spieletipps

Alpenzoo

Ein lustiges, kurzes Spiel, das sich bestens bei längeren Wanderungen in den Pausen einbinden lässt! Geeignet für weichen Untergrund oder im Schnee!

Der Leiter sagt jedem der Teilnehmer ein Tier ins Ohr, das dieser geheim halten soll. Bis auf zwei oder drei Spielern sagt er allen das gleiche Tier: So gibt es z.B. zwei Murmeltiere und einen Luchs in der Gruppe; alle anderen sind Birkhühner.

Die Teilnehmer sollen sich in einem Kreis aufstellen und sich bei den Nachbarn mit den Armen gut einhaken. Nun erklärt der Leiter ihnen, dass immer das Tier, das aufgerufen wird, die Beine anhocken soll und von den Nachbarn gehalten werden muss. Dann stellen sie sich wieder hin, und er ruft ein anderes Tier auf.

Wenn der Leiter eines der seltenen Tiere, z.B. das Murmeltier, aufruft, hockt dieses die Beine an und wird von den anderen gehalten. Die Mitspieler schöpfen Vertrauen, und wenn der Spielleiter jetzt das häufige Tier, also das Birkhuhn, aufruft, versuchen fast alle, die Beine anzuheben, werden aber nicht gehalten, und purzeln so durch die Gegend. Nur auf weichem Untergrund spielen!



Fuchs und Hase

Fangspiel für Gruppen ab 11 Personen.

Die Teilnehmer stellen sich in mehreren Reihen neben- und hintereinander auf. Es sollen nebeneinander genauso viele Spieler stehen wie hintereinander. Damit alle Spieler richtig stehen, kann man als Spielleiter folgende Anweisungen geben:



- Alle Spieler strecken ihre Arme seitwärts aus und rutschen so weit auseinander, bis sie sich nur noch mit den Fingerspitzen berühren.
- Als Nächstes drehen sich alle Spieler um neunzig Grad und strecken wieder ihre Arme aus.

Auf diese Weise entsteht ein Quadrat mit Längs- bzw., wenn die Spieler sich drehen, mit Querreihen.

Ein Teilnehmer spielt nun den Hasen, einer den Fuchs. Der Fuchs jagt den Hasen, wobei sich beide nur in den Reihen bewegen dürfen. Wenn der Hase „JETZT“ ruft, drehen sich die anderen Spieler um neunzig Grad. Dadurch ändern sich die Reihen, und der Fuchs kommt vielleicht nicht mehr durch. So kann der Hase durch geschicktes Lenken den Fuchs an der Nase herumführen.



Radlsee Hütte (2284 m)
Sarntaler Alpen

Im Eisacktal, unterhalb der Königsanglerspitze, liegt die Radlsee Hütte. Neben der Hütte befindet sich der gleichnamige See, der für Kinder tolle Spielmöglichkeiten bietet. Durch die doch etwas längeren Anstiege ist diese Wanderung erst mit Kindern ab 7 Jahren ratsam.

Von der Radlsee Hütte hat man eine tolle Aussicht auf einen Großteil der Südtiroler Bergwelt.

Zustieg:

Ausgangspunkte sind Feldthurns/Garn, beim Garner Wetterkreuz oder Tils beim Perlungerhof. Von beiden Parkplätzen erreicht man in ca. 2,5-3 Stunden Gehzeit die Schutzhütte, wobei der Aufstieg von Garn einfacher ist.

Tourenmöglichkeiten:

Von der Radlsee Hütte erreicht man in nur 30 Minuten die Königsanglerspitze (2436 m) und in etwa 20 Minuten den Hundskopf (2350 m). Über die Hochalmen gibt es zahlreiche Wandermöglichkeiten zu Schrüttensee, Klausner Hütte und Latzfonsener Kreuz.

Kontakt:

Tel. Hütte: +39 0472 855230
www.radlseehuette.it



Meraner Hütte (1960 m)
Sarntaler Alpen

Die Meraner Hütte liegt oberhalb der Waldgrenze am Rande des Skigebietes Meran 2000 und bietet wunderschöne Wandermöglichkeiten für Groß und Klein. Die Meraner Hütte ist von Sarntal und Meran 2000 erreichbar und auch mit Kindern ab 3 Jahren geeignet. Die Hütte hat einen Spielplatz für die Kleinen, und das Umfeld bietet tolle Spielmöglichkeiten.

Zustieg:

Ausgangspunkte sind Falzeben, von wo aus man 2 Stunden benötigt oder, mit Benützung der Seilbahn Meran 2000, die Bergstation, von wo aus man 1-1,5 Stunden Gehzeit rechnen muss. Vom Sarntal ist der kürzeste Aufstieg vom Öttenbachtal. Dort benötigt man vom Parkplatz Obermarcher 2 Stunden.

Tourenmöglichkeiten:

Von der Meraner Hütte kann man mit älteren Kindern tolle Gipfelanstiege wagen. Den kleinen Ifinger erreicht man in 1,5, den großen in ca. 2 Stunden. Weitere Ziele sind die Verdinzer Plattenspitze in 2 Stunden und der große Mittagter in 1,5 Stunden.

Kontakt:

Tel. Hütte: +39 0473 279405
www.meranerhuette.it



Sesvennahütte (2256 m)
Vinschgau / Sesvennagruppe

Die Sesvennahütte liegt im Schliniger Tal- schluss nahe der Grenze zur Schweiz. In der Nähe gibt es Bäche und Seen zum Spielen und Wildtiere (Steinböcke) zum Beobachten. Touren von der Hütte aus eignen sich für Kinder ab ca. 7 Jahren. Die nahegelegene „Schmugglerschlucht“ und der Gletscher laden zum Entdecken und Erkunden ein. Für die Kleinen gibt es einen Spielplatz und einen Streichelzoo. Somit ist auch für die Kleinsten für Unterhaltung und Erlebnisreiches gesorgt.

Zustieg:

Mit dem Rad gelangt man von Schlinig über den Fahrweg bis zur Hütte. Ausgangspunkt für den Hüttenzustieg ist Schlinig, von wo aus man in ca. 2 Stunden zur Sesvennahütte gelangt.

Tourenmöglichkeiten:

Rund um die Sesvennahütte gibt es einige tolle Gipfel und Seen. Den Föllakopf erreicht man in 2 Stunden, den Piz Rasass in 2,5 Stunden und Watles in 2,5 Stunden. Lohnend ist auch die Wanderung zur Uinaschlucht.

Kontakt:

Tel. Hütte: +39 0473 830234
www.sesvennahuette.it



Tiefrastenhütte (2312 m)
Zillertaler Alpen / Pfunderer Berge

Die Hütte liegt in einem Bergkessel am Tiefra- tensee. Im Umfeld sind oft Gämsen und Mur- meltiere zu beobachten. Zahlreiche natürliche Kletterfelsen, drei weitere Seen und verschie- dene Almen befinden sich in der Umgebung der Hütte. Diese Schutzhütte und das alpine Um- feld ist für Kinder ab 7 Jahren geeignet.

Zustieg:

Durch Terenten bis zum Parkplatz im Win- nebachtal. Aufstieg: ca. 3 Stunden.

Tourenmöglichkeiten:

Von der Hütte erreicht man in 1,5 Stunden die Hochgrubenbachspitze, die Kempspit- ze in 1 Stunde, die Gamsburg in 1,5 Stun- den, die Eidechsspitze in 1,5 Stunden und den Mutenock in 2 Stunden.

Kontakt:

Tel. Hütte: +39 0474 554999
www.tiefrastenhuette.it



Familien-Gewinnspiel!
Gewinne ein Wochenende mit deiner Familie auf einer AVS-Schutzhütte!



Schnürt die Bergschuhe, packt eure Rucksäcke und stürmt mit Kind und Kegel rauf auf die Hütten!

4 Stempel von verschiedenen AVS- Schutzhütten braucht ihr, um beim Gewinnspiel mitzumachen.

Wenn ihr bei Familienwanderungen auf einer in diesem drunter & drüber vorgestellten Schutzhütten unterwegs seid, vergesst den Stempelpass nicht mitzuneh- men und abzustempeln (siehe unten)!

Den ausgefüllten Stempelpass schickt ihr bis zum 15. Oktober 2010 in einem frankierten Kuvert oder über Fax an:

Alpenverein Südtirol, AVS-Jugend,
Vintlerdurchgang 16, 39100 Bozen;
Fax 0471 980011

Unter allen teilnehmenden Familien verlosen wir ein Wochenende mit Über- nachtung, Abendessen und Frühstück auf einer der AVS-Schutzhütten.

Stempelpass-Gewinnspiel für AVS-Familien
drunter & drüber

✂

Hütten-
stempel

Datum:

Hütten-
stempel

Datum:

Hütten-
stempel

Datum:

Hütten-
stempel

Datum:

Name / Familie:

Straße / Hausnummer:

Postleitzahl / Wohnort:

Telefon / Fax:

E-mail-Adresse:

Einsendeschluss: 15. Oktober 2010

Du mit deiner Familie unterwegs ...

Familienwanderung Partschinser Waalweg

Am 25. April unternahmen 56 kleine und große Traminer bei allerfeinstem Frühlingswetter eine Familienwanderung ins Burggrafenamt.

Die Natur zeigte sich von ihrer schönsten Seite: Während die Gipfel der Texelgruppe noch schneebedeckt waren, herrschte im Tal Vollblüte.

Wir fuhren nach Partschins bis zum Schwimmbad (ausreichend Parkplatz vorhanden) und wanderten von dort zuerst an blühenden Obstanlagen vorbei, über eine tolle Hängebrücke und dann den Zielbach entlang hinauf zum Wasserfall.

Bei diesem machten wir eine ausgiebige Mittagsrast.

Nachdem wir dieses Naturschauspiel genossen haben und auch die Kinder fertig gespielt haben, wanderten wir zurück bis zum „Saltenstein“ und erkundeten den Partschinser Waalweg. Dort gab es für die Kinder allerhand zu entdecken: *„Dr Waalweg hot mir am bestn gfoln, weil mir Steckelen ins Wasser gworfn hobn und gschaug hobn, wia weit sie schwimmen“.*

Wir wanderten meist eben, den Wasserlauf entlang, bis zum Ende des Waalweges und gingen über einen alten Pflasterweg wieder nach Partschins hinunter. Mit einem leckeren Eis ließen wir diesen wunderschönen Tag noch ausklingen.

Gehzeit: 3 Stunden (inkl. Abstecher zum Wasserfall)

Höhenmeter: knapp 400 Hm

Heidi Weissensteiner

